



Bürgerverein Pfalzel, c/o Hans-Jürgen Wirtz, Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Stadtverwaltung Trier - Dezernat II
Frau Bürgermeisterin Angelika Birk
Augustinerhof
54290 TRIER

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

Datum: 05.06.2016

Sanierung / Neubau der Kindertagesstätte Pfalzel

Sehr geehrte Frau Birk,

ich nehme Bezug auf unsere Schreiben vom 20.02.2016 und 27.03.2016.

Unsere Bedenken gegen einen möglichen Standort an der Hans-Adamy-Straße haben wir dabei ausführlich erläutert. Sie decken sich im Übrigen mit denen von Frau Ortsvorsteherin Margret Pfeiffer-Erdel, die wesentliche Aspekte noch einmal in der Rathauszeitung vom 17.05.2016 dargelegt hat.

In unserem Schreiben vom 20.02.2016 haben wir weniger einen Mangel an Transparenz moniert, als vielmehr die Verweigerung einer vom Ortsbeirat ausdrücklich eingeforderten und nach unserer Auffassung auch den Eltern und Pfälzeler Bürgern zustehende Mitsprache in der Frage des zukünftigen Standorts der Einrichtung.

Frau Andrea Reitz teilt uns in ihrem Schreiben vom 27.04.2016 im Namen der Kita gGmbH mit, dass man das Informationsbedürfnis der Pfälzeler Bürger in einer solch zentralen Frage wie der Veränderung des Standorts sehr wohl nachvollziehen könne. Aus dieser Formulierung lässt sich beim besten Willen nicht ableiten, dass man eine Beteiligung der Bürgerschaft wünscht oder in Erwägung zieht.

In der Sitzung des Ortsbeirates Pfalzel am 30.03.2016 wurde ein Vorschlag angesprochen, man könne möglicherweise aus dem Verkaufserlös des Altobjektes Mittel zu einer Sanierung des Pfarrheims generieren. Dies erscheint als ziemlich hilf- und zugleich aussichtsloser Versuch, eine größere Zustimmung zu einer Standortverlegung zu erreichen. Solch sachfremde Erwägungen haben in dieser Frage keinerlei Relevanz .

Überhaupt dürfen nach unserer Überzeugung Überlegungen, welche Variante für den Träger unter Umständen erhebliche finanzielle Vorteile bedeuten könnte, die anstehenden Entscheidungen in keiner Weise beeinflussen.

Die Unwetterereignisse der letzten Tage bestätigen auf eindringliche Weise die Bedenken gegen einen Neubau im Hochwasserschutzgebiet. Eine solche Planung, aber auch die eventuelle Erteilung einer Ausnahmegenehmigung halten wir für nicht verantwortbar. Gerade hat der Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft bei der SGD Nord, Herr Joachim Gerke, in einem TV-Interview die Wichtigkeit von Überflutungsflächen betont. Erst recht verbietet sich dann die Bebauung in einem ausgewiesenen Schutzgebiet, wenn andere Möglichkeiten wie der derzeitige Standort verfügbar sind.

Für Informationen bezüglich der weiteren Entwicklung sind wir Ihnen dankbar.

Herr Martin Blees hat uns in seiner Funktion als Bauverantwortlicher des Bistums Trier für Kindertagesstätten gebeten, weitere Kontakte zum Träger über ihn abzuwickeln. Herr Blees erhält mit gleicher Post eine Abschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wirtz

Hans-Jürgen Wirtz
